

Bericht des Präsidenten

Seit dem letzten Delegiertentag 2024 ist schon wieder ein Jahr vergangen. Ein Jahr mit einigen Veränderungen aber auch einer Neufindung.

Ich bin im letzten Jahr angetreten mit der Aussage, dass mir das WIR besonders wichtig ist. Die wichtigste Grundlage hierfür ist eine gute, offene und ehrliche Kommunikation auf allen Ebenen. Nur, wenn wir mit einander reden können wir uns unterstützen und als Gemeinschaft wachsen. Damit man sich austauschen kann, sind gemeinsame Veranstaltungen eine gute Basis.

Seit der Deli 2024 hat das Kreispräsidium an folgenden Aktivitäten teilgenommen:

- Delegiertentag des OSB
- 3 Gesamtpräsidiumssitzungen des OSB
- 2 Vorsitzendenrunden auf Kreisebene
- 100-jähriges Jubiläum SV Ohmstede
- 4 Ausschusssitzungen des OSB

Weiter haben wir organisiert:

- Rundenwettkämpfe auf Kreisebene
- Rundenendkampf auf Kreisebene
- Kreismeisterschaften im LG, LP, KK und Bogen Bereich
- Kreiskönigsschießen
- Stadtpokal zusammen mit dem SV Ohmstede

Schießsport

Zu den sportlichen Einzelerfolgen möchte ich hier nicht sagen. Dies werden die Vizepräsidenten aus den Sportbereichen sicherlich noch ausführlich tun.

Ich möchte aber kurz auf die positive Entwicklung in einzelnen eingehen. Sowohl das Traditionsschießen, das Schießen aus Spass an der Freude als auch das Schießen um sportliche Erfolge erfreuen sich in den Vereinen großer Beliebtheit, wobei die Gewichtung in den einzelnen Bereichen in den einzelnen Vereinen unterschiedlich ist.

Erfreulich ist sicherlich das Ergebnis gestern aus Hannover. Die Damen von Tell Wechloy konnten sich für die 2. Bundesliga im kommenden Jahr qualifizieren. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch.

Tradition und Brauchtum

Ebenfalls ist die Entwicklung im Bereich Tradition und Brauchtum erfreulich. Zum Beispiel gab es beim Kreiskönigsschießen eine deutlich höhere Beteiligung als in den letzten Jahren. Aber auch die Anzahl der Meldungen zum Bezirks- und Landeskönigsschießen fielen besser aus.

Weiter nahmen gleich mehrere Vereine am Bundeskönigsball in der Weser-Ems-Halle und am Herbstball in Bümmerstede teil. Mit einander Sport zu treiben ist die eine Säule des Schützenwesens aber auch das gemeinsame Feiern gehört sicher mit dazu. So ist nicht der Schießsport immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO, sondern das Schützenwesen in seiner Gesamtheit.

Mitgliederentwicklung

Erfreulich ist, dass wir auf Kreisebene mit 1155 Mitgliedern in den Vereinen unsere Zahl aus dem Vorjahr beibehalten konnten. In den einzelnen Vereinen gibt es zwar leichte Schwankungen. Dies ist aber normal. Verglichen mit dem Bestand 2024 muss man sagen, dass wir uns aktuell um keinen der Kreisvereine große Gedanken machen müssen.

Auch hier gilt, wie bereits angeklungen: nur wer sich aktiv beteiligt, kann Einfluss nehmen, Zukunft positiv gestalten und Erfolge einfahren.

Aus den Verbänden

NWDSB

Am 14.03. ist der NWDSB-Präsident Frank Pingel unerwartet zurückgetreten. Grund hierfür ist die fehlende Rückendeckung durch die Bezirke, Kreise und Vereine. Ausschlaggebend war hierfür eine geplante Beitragserhöhung durch den NWDSB von 2€ ab diesem Jahr, welche auf allen Ebenen abgelehnt wurde. Das Kreispräsidium steht diesbezüglich in engen Kontakt mit den Vereinen aber auch den anderen Kreisen aus dem OSB und dem OSB selber.

Weiter sind durch den NWDSB die zu entrichtenden Abgaben zum Jahresbeginn zum Teil deutlich angehoben worden. So kosten Wettkampfpässe nicht mehr 2€ sondern 8€. Auch die Kosten für Bedürfnissnachweise sind von 10€ auf 40€ gestiegen. Bedürfnisanträge werden seit dem 01.01.2025 auch nicht mehr vom OSB ausgestellt, sondern müssen direkt beim NWDSB beantragt werden.

OSB

Nach meiner ersten Gesamtpräsidiumssitzung im Mai 2024 gab es einen Austausch zwischen der OSB Präsidentin Marion Siemen und mir. Der Hintergrund war, dass ein Vizepräsidentenposten beim OSB vakant ist. Nach 2 Wochen Bedenkzeit und Gesprächen mit einigen Mitgliedern des Kreispräsidiums habe ich diesen Posten dann auf einer weiteren Gesamtpräsidiumssitzung im November zunächst kommissarisch übertragen bekommen. Meine Wahl in 3 Wochen dürfte aber wohl eher Formsache sein. Somit ist der Schützenkreis Oldenburg Stadt wieder direkt im Präsidium des OSB vertreten.

Ausblick auf das kommende Jahr

- Bereits am kommenden Samstag findet nach einigen Jahren der Pause der „Tag des Ehrenamts“ statt. Ziel ist es die stillen Helfer im Hintergrund zu ehren und ihr Wirken im Hintergrund zu würdigen. Aber auch Mitglieder aus den Vorständen sollen bedacht werden, wenn sie eine Ehrung durch den OSB bekommen. Gleich 12 Ehrungen stehen an diesem Tag auf dem Programm.
- Ferner wollen wir die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Vereinen weiter verbessern. So ist beispielsweise angedacht, dass im Schüler, Jugend und Juniorenbereich gemeinsame Übungsabende stattfinden sollen.
- Feste Regelungen für Versammlungen. So ist geplant, dass pro Quartal eine Präsidiumssitzung stattfinden soll. Die Vorsitzendenrunden sollen zeitnah nach den Gesamtpräsidiumssitzungen des OSB stattfinden, damit Informationen direkter und schneller in die einzelnen Vereine kommen.

Persönliches

Ich selber muss sagen, dass ein aufregendes Jahr hinter mir liegt. Mit der Übernahme des Kreispräsidentenamts im letzten Jahr kamen einige neue Aufgaben auf mich zu. Ich musste vieles Neues über Verbandsarbeit lernen. Ich muss aber auch ehrlich zugeben, dass mir die Arbeit ohne ein gutes Team an meiner Seite deutlich schwerer gefallen wäre. Meinen herzlichen Dank dafür an euch. Aber auch den Vereinen und seinen Mitgliedern möchte ich für die produktive Zusammenarbeit und die positiven Rückmeldungen danken.

Abschluss

Das vergangene Jahr war geprägt von Herausforderungen, aber auch von Erfolgen und wertvollen Erfahrungen. Wir haben gemeinsam viel erreicht und wollen diesen Weg auch in Zukunft weitergehen.

Lasst uns weiterhin engagiert, mutig und zielgerichtet an der Weiterentwicklung unseres Schützenkreises arbeiten. Nur durch Zusammenhalt, Innovationskraft und Tatendrang können wir die Zukunft des Schützenwesens erfolgreich gestalten.

Vielen Dank.